

## 25 Jahre Daxner — eine Erfolgsstory

Der Kauf der Assets der deutschen AT Hefele durch die Daxner International GmbH bedeutet für das Unternehmen einen echten Meilenstein: Der Weg führt in Richtung weltweit führender Hersteller von Mehl- und Teigaufbereitungsanlagen für die Backbranche. Daxner International GmbH ist eine 100 %-Tochter der österreichischen Ing. Johann Daxner GmbH in Wels/Österreich.

Im Jahre 1984 hat Ing. Johann Daxner eine Mühlenbaufirma in Wels, die Firma Alois Kreuzhuber, mit neun Beschäftigten übernommen. Langjährige Erfahrung im Mühlen- und Silobau waren die Basis für das neue Unternehmen. Schon

die Schüttgut-Technologie, wo Daxner vor allem in der Backmittelindustrie (Backmittel und Gewürzmittel) sowie in der Chemischen Industrie und in der Futtermittelindustrie stark vertreten ist. Ein wichtiges Standbein ist zudem die Bäckereitechnik geworden: Hier hat Daxner beispielsweise für Fischerbrot zwei Großanlagen in Linz/Südpark und in Wien/Aspern gebaut. Im Mühlenbereich wurde für den langjährigen Kunden Arnreiter im letzten Jahr ein Mühlen-System mit angeschlossener Veredelungsanlage für stärkehaltige Produkte nach neuester Verfahrenstechnik errichtet. Ob Pulver oder Granulat — mehl- oder körnig: Schüttgütern begegnet man in fast allen Lebenslagen und In-

die heißt für uns Partnerschaft und es ist uns wichtig, auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden einzugehen.“ Daxner hat in Österreich einen hervorragenden Namen und beachtliche 70 % Stammkunden. Das bedarf natürlich einer laufenden Entwicklung und Verbesserung der Produktionsanlagen. Mit ausgefeilter Technik wird das große Vertrauensverhältnis zu den Kunden gepflegt.

Nach der Akquisition von AT Hefele plant Daxner über die beiden Standorte in Österreich und Deutschland sich als führender Hersteller von Mehl- und Teigaufbereitungsanlagen für die Backindustrie zu etablieren. Basis hierfür ist ein sehr hoher Qualitätsstandard und eine ständige Verfügbarkeit, also ein Service von 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche.

AT Hefele hat in Österreich einen sehr guten Namen und schon einige Großprojekte in der Backindustrie realisiert. Auch im Bereich des Bäckerhandwerkes verfügt das Unternehmen über ein standardisiertes Programm, das sich durch Zuverlässigkeit und Funktionalität auszeichnet. Dies kann nun von Wels aus vertrieben und serviert werden, sodass am österreichischen Markt mit einer entsprechenden Expansion gerechnet werden kann.

Im Wirtschaftsjahr 2009 plant die Daxner Unternehmensgruppe eine Umsatzausweitung auf rund 30 Mio. €. Davon werden rund 70 %, also 21 Mio. €, im Nahrungsmittelbereich gemacht.

### Mit AT Hefele forciert ins internationale Geschäft

Mit dem Erwerb der Assets des deutschen Unternehmens AT Hefele, jetzt Daxner International GmbH, — einem der europaweit führenden Produzenten von Mehlaufbereitungsanlagen — erreicht die Daxner Unternehmensgruppe internationalen Stellenwert. „Mit AT Hefele Produktentwicklung in Lauda-Königshofen/Baden-Württemberg können wir nun unser Leistungsspektrum mit der Kompetenz im Bäckereibereich



Führen Daxner in eine neue, viel versprechende Zukunft: Dipl.-Ing. Christian Daxner, Dipl.-Ing. Thomas Honigfort und Ing. Johann Daxner.

bald machte sich das innovative Unternehmen im Bau von Anlagen für die Schüttgut-Industrie, insbesondere bei der Nahrungsmittelindustrie, einen Namen. Heute beschäftigt Daxner in Wels 75 Mitarbeiter und zählt namhafte Unternehmen wie Agrana, Almi, backaldrin, Diamant, Mars, Nestle, Pfahl zu seinen Kunden. Auch bei Mehlaufbereitungsanlagen im Industriebäckerei-Bereich hat sich Daxner einen guten Namen gemacht. Ein absoluter Schwerpunkt ist also

die Schüttgut-Technologie. Sie nutzbar zu machen ist die Aufgabe der Schüttgut-Technologie. Hoch entwickelte Anlagen sorgen für einen reibungslosen Materialfluss und gewährleisten ein hohes Maß an Leistung und Qualität der Produktionsprozesse. So kommt Schüttgut in Bewegung.

„Anlagentechnologie ist Vertrauenssache“, stellt Johann Daxner klar und meint weiter: „Unsere Kunden zufrieden zu stellen ist daher für uns das Maß aller Dinge. Zusammenarbeit



*Steht seit 25 Jahren für ein hohes Maß an Leistung und Qualität: der Daxner-Produktionsstandort in Wels.*

► komplettieren“, sagt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Daxner. Der Sohn des Firmengründers war seit jeher eng mit dem Unternehmen Daxner verbunden. Nach dem HTL-Studium für Maschinenbau in Österreich und einem Maschinenbau- und Wirtschaftsstudium in den USA sowie Tätigkeiten in internationalen Unternehmen ist Christian Daxner 2005 ins Unternehmen zurückgekehrt, in dem er während der Schul- und Studienzeit von der Pike auf gelernt hatte. In seinen Verantwortungsbereich fallen heute generell die Forcierung des Verkaufs sowie der Ausbau der Exportmärkte.

Unter dem Motto „Kompetenz bis in den Knetter“ soll sich die auf Daxner International umfirmierte AT Hefele am Standort Lauda-Königshofen zum weltweit führenden Hersteller und Komplettanbieter von Mehl- und Teigaufbereitungsanlagen für die Backindustrie entwickeln. Dabei profitiert man von beträchtlichen Synergieeffekten, die sich durch den Zusammenschluss ergeben.

„Die High Industrial Performance von Daxner in Wels steht seit jeher für beste Qualität und höchste Anlagenverfügbarkeit in der Backindustrie. Gleichzeitig überzeugen unsere Lösungen für das Backhandwerk dank eines modularen Konzepts durch ein optimales Preis/Leistungs-Verhältnis“, erklärt Dipl.-Ing. Christian Daxner. Die beiden Standorte in Wels und Lauda-Königshofen werden sowohl Kundenberatung, Verkauf, Anlagen-

montage und Kundenservice für das komplette Lieferprogramm bieten. Daxner Wels bleibt zudem weiterhin das Kompetenzzentrum für den Anlagenbau im Bereich Schüttgut-Technologie und wird kontinuierlich ausgebaut.

Der expansiven Entwicklung wird auch in der Geschäftsleitung Rech-



*Der neue Standort in Lauda-Königshofen in Baden-Württemberg.*

nung getragen. So haben die beiden bisherigen Geschäftsführer, Ing. Johann Daxner und Dipl.-Ing. Christian Daxner, Verstärkung bekommen. Dipl.-Ing. Thomas Honigfort, der über langjährige Erfahrung bei führenden Herstellern in der Schüttgut-Technologie verfügt, wurde als operativer Geschäftsführer der Daxner International GmbH engagiert. „Nach der Übernahme von 60 qualifizierten Mitarbeitern von AT Hefele ist nun mit der Einsetzung von Thomas

Honigfort die Schaffung neuer Strukturen abgeschlossen. Wir erwarten uns für alle Beteiligten nicht nur ein Plus an Qualität, sondern auch viel versprechende Perspektiven im Hinblick auf die gesamte Unternehmensentwicklung“, stellt Dipl.-Ing. Christian Daxner eine positive Prognose für die Zukunft.

Die Ziele von Daxner International sind durchaus ambitioniert. Seit der Übernahme von AT Hefele verfügt das Unternehmen über einen verbesserten Zugang zum europäischen Markt und plant den Aufbau eines internationalen Vertriebsnetzes in Form von eigenen Niederlassungen oder Vertriebspartnern. Mit den schon bewährten Partnerschaften in der Schweiz, Frankreich, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Russland, Rumänien und Polen wurden die ersten Schritte in Richtung Weltmarkt bereits gesetzt. Es gilt die richtigen Partner zu finden, um die vorhande-

nen Synergiemöglichkeiten voll ausschöpfen zu können.

Höchste Qualität, maximale Anlagenverfügbarkeit und individuelle Lösung von kundenspezifischen Anforderungen — das sind die Markenzeichen von Daxner. Dahinter stehen mittlerweile insgesamt rund 140 Mitarbeiter, die ihr Know-how und ihre Erfahrung in Engineering, Planung, Montage, Inbetriebnahme und Service mit maßgeschneiderten Lösungen laufend unter Beweis stellen. ◀